

daß zwischen dem / was von Ewigkeit her ist / als die Unmöglichkeit der Welt; und zwischen dem / was nicht von Ewigkeit her ist / als die Möglichkeit selbiger / nur eine gewisse Zeit zwischen sey: Und was noch mehr / es müste folgen / daß eine gewisse Zeit / dergleichen diejenige ist / so seit der Möglichkeit der Welt verfließen / zu einer andern gewissen Zeit hinzugehan / dergleichen die Daurung der Unmöglichkeit der Welt ist / eine Ewigkeit ausmachen / wie eine solche die Ewigkeit von der Unmöglichkeit selbst ist / welches Dinge sind / so sich widersprechen. Wäre aber die Welt unmöglich gewesen eine ewig wählende Zeitlang / weil die Ewigkeit und eine ewig wählende Zeit / eins sind / und weil sie weder Anfang noch Ende haben / so ist klar und offenbahr / daß die Welt von Ewigkeit her wird unmöglich gewesen seyn / und wird niemahls haben können

N 5